

**Zeitschrift:** Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)  
**Band:** 10 (1889)  
**Heft:** 10

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## C. Richter's Schultafelschwärze

anerkannt die beste und billigste Anstrichfarbe für Schulwandtafeln, schieferfarben, rasch trocknend und sehr haltbar. 1 Kanne, hinreichend für 10—12 Tafeln, kostet Fr. 10. —

Nur direkt zu beziehen von dem Fabrikanten

[O. V. 1]

C. Richter in Kreuzlingen (Kt. Thurgau).

Verlag von ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich.

Demnächst erscheint No. 1 des zweiten Jahrgangs von:

### ORNAMENT.

Organ

für den Zeichenunterricht und das Kunstgewerbe.

Herausgegeben von J. Häuselmann.

Mit 12 farbigen Beilagen.

Der Abonnementspreis beträgt 3 Fr. = 3 Mark per Jahrgang von 12 Nummern.

\*\* Der Zweck dieser Monatsschrift ist nach dem vom Herausgeber seinerzeit entwickelten Programm ein doppelter. Vor allem soll das „Ornament“ ein Wegweiser und treuer Ratgeber sein für die Lehrer des Zeichnens in unsern Volksschulen, in allem was Stoffauswahl, Lehrgang und Methode betrifft. Dann verfolgt unsere Monatsschrift ein wesentlich praktisches Ziel: die Förderung und Verbreitung der Zeichenkunst zum Zwecke der Hebung des Kunstgewerbes.

Das „Ornament“ hat sich während seines kurzen Bestehens einer zunehmenden Verbreitung, sowohl im Auslande wie in der Schweiz und der wiederholt anerkennenden Beurteilung von Autoritäten, wie von Fachleuten überhaupt zu erfreuen gehabt. Ganz besondere Anerkennung ist von Anfang an der praktischen Richtung des Blattes, seiner Reichhaltigkeit und Fülle von methodischen Winken und Rathschlägen zu Teil geworden. Die künstlerischen Beilagen, die an sich schon einen erheblichen Wert repräsentiren und die vorzüglichen Anleitungen zur Reproduktion derselben in der Schule haben ebenfalls allgemeinen Anklang gefunden. Dass der Herausgeber auf dem rechten Wege ist, unserm Kunstgewerbe durch einen zielbewussten Zeichenunterricht aufzuhelfen und dasselbe konkurrenzfähig zu machen, das beweisen sowohl die hohen Auszeichnungen (goldene Medaille) die ihm anlässlich des grossen internationalen Wettkampfes zu Teil wurden, wie auch die rege Mitarbeit einer ganzen Reihe hervorragender Schulmänner an der Redaktion des „Ornament“.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postanstalten, sowie auch die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung entgegen.

Orell Füssli & Co. in Zürich.

Verlag von ORELL FÜSSLI & CO. in Zürich.

## Illustrierte Schweizergeschichte

für Schule und Haus.

Von F. von Arx, Seminarlehrer in Solothurn,

unter Mitwirkung

von Dr. J. Strickler.

Mit 144 Illustrationen. Preis 5 Fr. — Ausgabe für Schulen geb. Fr. 3. 50.

\*\* Das Buch soll zunächst ein Hilfsmittel sein beim Unterrichte in der vaterländischen Geschichte in Mittelschulen (Sekundar-, Bezirks-, Real-, Gewerbe-, Industrieschulen etc.). Es bietet den Geschichtsstoff in abgerundeten Bildern oder Monographien, die äusserlich wie die Glieder einer Kette aneinander gereiht und innerlich durch das Verhältnis von Ursache und Wirkung mit einander verbunden sind. Um einem bezüglichen Wunsche der schweizerischen Mittelschullehrer, der besonders in ihrer Jahresversammlung in Basel (6. Oktober 1884) stark betont ward, zu genügen, wurde auch das kulturgeschichtliche und biographische Moment berücksichtigt.

In zweiter Linie wünscht das Buch als Gast in recht viele schweizerische Familien aufgenommen zu werden, um all denjenigen, die sich um die tatenreiche Geschichte ihres Heimatlandes interessieren, bündigen Aufschluss zu geben.

In **Louis Heuser's Verlag** in **Berlin C**, Spittelmarkt 2 & **Neuwied**  
a.Rhein erschien:

**Praktische Anleitung**  
zur vollständigen  
**Heilung des Stotterns**

für  
**Eltern und Lehrer, sowie zum Selbstgebrauch**

von  
**ED. GÜNTHER,**  
Taubstummenanstalts-Direktor a. D.

**Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.**

Preis broschirt Mk. 2 —; eleg. geb. M. 2. 40.

 **Günther's „Praktische Anleitung“** hat im In- und Auslande die weiteste Verbreitung gefunden und ist von den hervorragendsten Fachmännern und Pädagogen auf's günstigste beurteilt worden. Die Blätter für Taubstummenbildung 1888 Nr. 12 sagen u. a.: **Der Verfasser der Schrift, früher in Neuwied, jetzt in Köln (Mauritiuswall 67), ist unzweifelhaft eine der ersten Autoritäten auf dem Gebiete der Heilung der Sprachgebrechen, und seine reichen Erfahrungen und sein praktischer Sinn bürgen für den Erfolg seiner Methode.**

O. V. 13.

==== *Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.* ====

## **Einladung zum Abonnement.**

**Die Praxis der schweizerischen Volks- und Mittelschule,**  
jährlich 6 Hefte zu 3—4 Bogen, herausgegeben von **Jos. Bühlmann**, Lehrer in Luzern,  
und im Verlag von **Orell Füssli & Co.** in Zürich,

(Preis des ganzen Jahrganges: 6 Fr.; des einzelnen Heftes: 2 Fr.)

begann mit dem Jahre 1889 ihren **neunten Band**. Der Zweck der Zeitschrift ist, grössere Arbeiten über Erziehung und Unterricht einem weitem Kreise von Fachgenossen und Bildungsfreunden zugänglich und auf bedeutende Erscheinungen der pädagogischen Literatur aufmerksam zu machen.

Die „Praxis“ besteht seit acht Jahren und hat sich während dieser Zeit zunehmender Verbreitung im In- und Auslande und der wiederholten anerkanntesten Beurteilung ab Seite von Fachblättern, wie von literarischen Revuen überhaupt zu erfreuen gehabt. Man zollt das Lob sowohl dem reichhaltigen und gediegenen Inhalt, als der sehr guten Ausstattung.

Für das Inseriren von Verlagsartikeln eignet sich die „Praxis“ nicht allein ihrer Verbreitung wegen, sondern auch, weil die sechs Hefte in Buchform erscheinen und also am Ende des Jahres zu einem Bande, in welchem die **Inserate ihre bleibende Stelle haben**, vereinigt werden.

Es kann sowohl bei der Post, wie bei jeder Buchhandlung abonnirt werden.

**Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.**

## **Lehrgang des Schulturnens.**


Anleitung zur praktischen Durchführung der „Turnschule“ für den  
militärischen Vorunterricht von **Ed. Balsiger.**

*I. Stufe (10.—12. Altersjahr.)*

**Zweite, verbesserte Auflage.**

Broschirt 1 Fr. 20 Cts. Gebunden 1. Fr. 50 Cts.

*Vorrätigin allen Buchhandlungen.*

 Dieser Nummer liegt ein Prospekt bei von **Velhagen & Klasing** in Bielefeld und Leipzig, über **Sammlung deutscher Schulausgaben.**

Verlag, Druck und Expedition von **Orell Füssli & Co.** in Zürich.